

12. Filmtage zum Recht auf Nahrung Hunger.Macht.Profite.

Zum 12. Mal bringen wir in ganz Österreich globale Landwirtschaft und Ernährung auf die Kinoleinwände. Die Filme zeigen die Ursachen von Hunger, die Veränderung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und den fortschreitenden Raubbau an natürlichen Ressourcen auf. Gleichzeitig lenken sie den Blick auf jene Menschen, die sich gegen das Agro-Business wehren und das Menschenrecht auf Nahrung einfordern.

Das globale Ernährungssystem befindet sich in einer tiefen sozialen und ökologischen Krise. Diese gefährdet das Leben von Menschen durch Mangel- und Unterernährung und zerstört unseren Planeten. Durch die ausgewählten Filme wird deutlich, dass ein demokratisches Agrar- und Lebensmittelsystem Machtverhältnisse verändern muss. Nur so können sich solidarische Formen von Konsum und Produktion etablieren und das Menschenrecht auf Nahrung durchgesetzt werden. Nach den Filmvorstellungen laden wir Impulsgeber*innen ein, um gemeinsam unsere Handlungsoptionen aufzuzeigen.

FIAN Österreich ist die internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung, www.fian.at

ÖBV – Via Campesina Austria ist die Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung, www.viacampesina.at

Attac ist eine internationale Bewegung die sich für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der globalen Wirtschaft einsetzt. www.attac.at

normale.at veranstaltet seit 2003 gesellschaftspolitische Filmvorführungen in Österreich, www.normale.at

Hunger.Macht.Profite. wird veranstaltet von:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Spielplan: Steiermark

TOXIC BUSINESS

Mi, 22.11.2023, 19:00 Uhr
Filmzentrum im Rechbauerkin
Graz, Rechbauerstraße 6,
8010 Graz
Karten: 0316 830508
filmzentrum@filmzentrum.com
www.filmzentrum.com

FOOD FRAUD

Do, 23.11.2023, 19:00 Uhr
Dieselkino Gleisdorf, Neugasse
110, 8200 Gleisdorf,
Karten: 03112 36484,
www.dieselkino.at

MILCHKRIEG IN DALSMYNNI (THE COUNTY)

Fr, 24.11.2023, 19:00 Uhr
Kulturheim Wundschuh,
Kalvarienbergstraße 14,
8142 Wundschuh, Karten:
info@hungermachtprofite.at

Preise:

€ 9 Normalpreis, € 7 Ermäßigung für
Jugendliche bis 18 Jahre, Studierende,
Pensionist*innen, AK-Mitglieder,
Mindestsicherungsbezieher*innen,
Standard-Abovorteil. Reservierte
Karten sind bis 30 Minuten vor Vorstel-
lungsbeginn abzuholen!

12. Filmtage zum Recht auf Nahrung

In Wien, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark,
Tirol und Vorarlberg von Oktober bis November 2023



Impressum: Hunger.Macht.Profite. c/o FIAN Österreich
Schwarzpantierstraße 15/6/18, 1090 Wien, info@hungermachtprofite.at - tel: 01 23 50 239

Film und Gespräch

www.HungerMachtProfite.at

Filmzentrum im Rechbauerkin
Graz, 22.11.2023
Dieselkino Gleisdorf, 23.11.2023
Kulturheim Wundschuh, 24.11.2023



Mi, 22.11.2023, 19:00 Uhr, Filmzentrum im Rechbauerkinio
GIFTIGES GESCHÄFT (TOXIC BUSINESS)

von Katja Becker, Jonathan Happ
Deutschland, Kenia, 2019, 57 Minuten
deutsche Fassung

Giftige Agrarpestizide, die in Europa längst verboten sind, werden von internationalen Chemiekonzernen weiterhin in Ländern wie Kenia mit hohen Profiten verkauft und den Kleinbauern und -bäuerinnen werden bessere Ernten versprochen. Chemikalien wie Glyphosat werden wider besseren Wissens und ohne Kontrolle in den Regalen der Agrarshops verkauft. Viele der darin enthaltenen Wirkstoffe sind krebserregend und stellen eine große Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Doch steht der Griff zur Giftspritze auf der Tagesordnung.

Trotz des aggressiven Drängens der Agrochemie-Industrie auf die Märkte des Südens zeigen alternative Landwirtschaftsmethoden in Ostafrika auch statistisch, dass es nicht Chemie und Hybridsaatgut braucht, um die Welt zu ernähren, sondern ein generelles Umdenken.

Bettina Rosenberger (Netzwerk Soziale Verantwortung)
und **Sigrund Zwanzger (Welthaus)** im Filmgespräch mit **Tina Wirnsberger (FIAN Österreich)**

Do, 23.11.2023, 19:00 Uhr, Dieselkino Gleisdorf
FOOD FRAUD: AN ORGANISED CRIME

von Bénédicte Delfaut
Frankreich, 2021, 52 Minuten
engl. | franz. OF deutsch untertitelt

Österreich
Premiere

Pferdefleisch, das als Rindfleisch gekennzeichnet ist. Mit billigem Zuckersirup verdünnter Honig. Gefälschtes kaltgepresstes Olivenöl. Lebensmittelkriminalität ist ein milliardenschwerer Wirtschaftszweig – und reicht von der billigsten bis zur teuersten Zutat.

Es wird davon ausgegangen, dass bis zu 10 Prozent unserer Lebensmittel betroffen sind. „Was wir mit Sicherheit wissen, ist, dass der Lebensmittelbetrug exponentiell zunimmt, und das wird immer besorgniserregender“, so ein Verbraucherschützer.

Der Film folgt dem Lebensmittelbetrug von den Olivenhainen Italiens über die Fischmärkte Frankreichs bis hin zu den Schlachthöfen Polens – eine Untersuchung über die Industrie der gefälschten Lebensmittel.

Michaela Schneebacher (miria catering) und **Barbara Regelsberger (Bioladen Regelsberger)** im Filmgespräch mit **Tina Wirnsberger (FIAN Österreich)**

In Kooperation mit **Transition Oststeiermark**



Fr, 24.11.2023, 19:00 Uhr, Kulturheim Wundschuh
MILCHKRIEG IN DALSMYNNI (THE COUNTY)

von Grímur Hákonarson
Island, Dänemark, Deutschland, Frankreich, 2019, 92 Minuten
deutsche Fassung

Inga ist Milchbäuerin einer Kooperative in einer abgelegenen isländischen Bauerngemeinde. Nachdem ihr Mann verstorben ist und sie mit hohen Schulden zurückgelassen hat, beschließt sie, sich gegen die Korruption in der Genossenschaft zu wehren.

Sie versucht, die anderen Landwirt*innen zu ermutigen, sich ihr anzuschließen, stößt jedoch auf Widerstand. Mit ihrer Kreativität und Entschlossenheit setzt Inga alles daran, ihre Freiheit und Unabhängigkeit wieder zu erlangen und ein besseres Leben für sich und ihre Familie zu schaffen.

Ein bewegender Film über Mut, Entschlossenheit und den Kampf für Gerechtigkeit.

Elisabeth Zury (Aktivistin und Gärtnerin in Ausbildung) und **Ulli Klein (KLEINeFARM CSA)** im Filmgespräch mit **Tina Wirnsberger (FIAN Österreich)**